

Wenn sich das Wetter plötzlich anders entscheidet

Tagesbericht Montag, 25.06.22

Kurs C: Heute war ein sehr besonderer Tag, vor allem für den Kurs C. Dieser hatte nämlich seinen Adventure Day. Der Tag begann damit, dass der



Kurs C in die Badi Thun ging und mit dem Schwimmteam den sogenannten „Kleiderschwimm“ hatte. Dafür mussten sie im See eine gewisse Distanz mit den Kleidern



schwimmen, um sich vermutlich auf die nächste Weltüberflutung wie bei Arche Noah vorzubereiten. Da dies wie es scheint noch nicht genug Vorbereitung war, mussten sie ebenfalls noch in der Badi selbst ihre Längen schwimmen. Nach



dem Schwimmen wartete eine Dusche auf die C`ler und es ging anschließend mit dem Programm weiter. Mittels Sternfahrt, wo sie mit verschiedenen Koordinaten bestimmte Orte anfahren mussten. Diese Sternfahrt führte dorthin, wo sie ihre Mittagspause verbrachten, nämlich in Därligen. Nach einer langen Pause im Schatten, ging es weiter in die Beatenbucht, von dort mit der Zahnradbahn bis aufs Niederhorn, wo sie anschließend mit den Trottinett herunterfahren. Nach einer ca. 15-20-minütigen Fahrt, waren sie auch schon in

der Mittelstation angekommen und liefen den Rest der Strecke noch selbst nach unten. Unten angekommen und bereit für ein Bad im See, fing es an zu stürmen, dass sogar die Starkwindwarnung einschaltete. Nachdem wir das Unwetter etwas abwarteten, machten wir uns trotzdem auf eine nasse und stürmische Fahrt zurück nach Einigen.

Kurs 5: Der Kurs 5 verbrachte wieder mal der ganze Tag auf dem Schiff. Heute erlernten und übten sie zum ersten Mal die Manöver Ankern und Rettungsmanöver auf fließendem Gewässer. Dafür gingen sie in die Aare in Thun. Am Nachmittag übten sie die Standortbestimmung auf dem Thunersee,



was sie schließlich für das Nachtfahren am Abend dann können mussten. Um 18:30 Uhr fuhren sie dann los in ein bestimmtes Restaurant, welches mit den Koordinaten der SF-Leiter angefahren wird. Dort gut gespiesen machten sie sich 22:30 Uhr auf den Weg über den Dunklen See. Leider mit einer nicht funktionierenden Batterie musste eine

neue Organisiert werden, da die Lichter nicht eingeschaltet werden konnten. Das Ziel war so schnell wie möglich ohne Hilfsmittel die

Hafeneinfahrt des Panzergrabens zu finden, wofür die Zeit gemessen und verglichen wurde. Mit einer neuen Batterie bei einem von drei Schiffen, kamen dann zum Glück alle Schiffe trocken und heil im Panzergraben an.



Kurs 4: Der Kurs war heute im Panzergraben oder im BLS Hafen in Thun und übte wie jeden Tag seine Manöver. Am Abend hatten sie noch ihre Schlauchboottheorieprüfung, welche man mit höchstens 2 Fehlern bestehen musste. Wer diese nicht bestand, konnte sie am nächsten Morgen nachholen und die Chance nochmals ergreifen, was alle dann auch gepackt haben.

Kurs A und B: Hatten am Morgen abwechselnd Schnüren und Schwimmen. Am Nachmittag hatten sie entweder Wasserfahren oder vom Kursleiter individuelles Programm.

Bilder des Tages:



Zweii Tuareg an der Aare Thun gesichtet



Wisoo e Huete choufe weme es Badtüechli hett?!



Ig gloube do herrscht e Fluech ufem Timon was die Trottinett betrifft...

→ Finde den Fehler



Jede nemmt doch immer Nüssli met ufs Boot.. so aus Apèro